

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

darunder zwar auch die zwo Plaichen oberhalb Planckenpach auch begriffen, und der Weyr daselbs schaidt, gehörn in die Hofmarch und erstrecken sich gar hinaus auf der rechten Seiten bis an den Instram, der andern aber an das Burckhauserisch Forstgericht anstoßend, stracks ausserhalb erstberirten Gatters ist es alles bis hinauf an den Burckhauser Wald Landgerichtisch. Volgents kumt man auf das Landgerichtisch Dorf Planckenpach, zu Anfang desselben und auf der lincken Seiten haist es Pockenhueb, auch ain ainschichtiger Landgerichts: und Urbarspaur auf den fürstl. Casten Burckhausen, und der Pach alda zu Planckenpach so auf die Müll (welche gleichwol auch zum Closter Ranshoven gehörig, aber weilns ausser des Hofmarchsgezirck gelegen, das Landgricht darauf den Frävel und die Müllschau hergebracht) hineinrinnt, ist abermalen ain March, so das Landgricht und die Hofmarch voneinander schaidt. Von beriertem Mülpach ins Eck hinein bis zu des Päschen Gattern daselbst zu Plankenpach ist es wider Landgerichtisch, aber von stund an ausserhalb des Gatters ab und ab neben dem Instram unzt zu dem undern Gatter bei der Mittermüll herenderhalb des zu Anfang vermelten Pachs der Enkna.

So weit sich hieobenbeschribner Hofmarchsgezirck samt der durchgehenden Landstraß erstreckt und auf den darinen gelegnen Ranshoverischen Gründen würdet durchgehands Hofmarchsgerechtigkeit bestanden.

Was aber sonsten bemelts Closter Ranshoven im Landgricht für ainschichtige Erb: oder Leibgedings Güeter ligent hat, darauf ist dasselb (außer der Fraiß und Frävelshandlungen, Steur, Scharwerch und Musterrung so dem Landgricht gehörig) all anderer Jurisdiktion, wie auch der Rechtssachen, jedoch allein auf Widerruefen privilegiert.

2. Hagenau, Wolfen Thuemer gehörig, stost mit dem undern Ort an die Pogenhofer Gründ, an ainer Seiten gegen Teimbling bis zu ainem Paum und Rain, so das rechte March ist, alda die Gefangnen in das Landgricht uberantwort werden, und der andern Seiten gegen dem Instram. Niedergerichtsbarkeit über die einschichtigen Unterthanen.

3. Pogenhofen, Hans Friedr. v. Pienzenau zu Wildenholzen gehörig. Hat keinen ausgezeigten Hofmarchsgezirck, stoßt mit dem obern Ort an Hagenau, mit dem untern an Ahaim, St. Peter wärts an die Gerichtsgründe. Übt die Niedergerichtsbarkeit auch über die Ranshofner Klosterunterthanen.

4. Ahaim. 9 Häuser ohne Schloß, stoßen mit dem untern Ort an Wolgrueb, gegen Mittag an Hundslohe, gegen Abend an die Pogenhofer Gründ, auf einer Seite an den Instrom. Burkhart von Taufkirchen und